

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

65. Jahrgang

Nr. 4 · August/September 2003



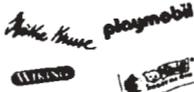
15. ACM Radelwandern

10. ACM Clubausfahrt

Ausschreibung Salzburgring

Terminvorschau auf Seite 7

SEI SCHLAU UND SCHAU



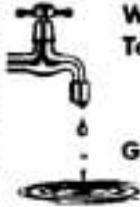
81825 München
Truderinger Straße 314
Tel. 089 - 42 12 89
Fax 089 - 427 13 76

Irene Gessler-Fuchs



83512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 0 80 71 - 40 14 3
Fax 0 80 71 - 50 69 1

**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21 - 23
80634 München, Tel. 16 13 72



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar
Untere Parkstraße 16a

Telefon (089) 4 60 55 55
Telefax (089) 46 08 92 04

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Wenn's um Heizöl geht:



Julius Ulmerberger Mineralölversand KG

Shell Heizöl Thermo
Shell Heizöl Thermo Premium
Shell Heizöl Thermo Eco-Ultra

Shell Diesel-Kraftstoff 2000
Rapsdiesel
Shell Schmierstoffe

Tel.: 089 / 613 16 58
Fax: 089 / 613 40 94

Hahlingstr. 5
82041 Oberhaching



Liebe Leserin, lieber Leser,

kaum ist die Echo Ausgabe 3 erschienen folgt schon Ausgabe 4. Grund hierfür ist die Ankündigung, sowie eine ausführliche Ausschreibung unseres jährlichen Clubpokals am Salzburgring. In der Mitte dieser Ausgabe befindet sich der Anmeldebogen, bitte beachtet den Anmeldeschluß.

Annelies Völkl hat uns wieder ein schönes Gedicht geschickt (Seite 25), an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön.

Nachdem die Ankündigung für die Radralley in der Ausgabe 3/03 leider zuspät in den Briefkästen lag, kamen trotzdem sensationelle 61 Radler. Es zeigt sich wieder das nichts über Mundpropaganda geht. Den Bericht findet Ihr ebenfalls in dieser Ausgabe, Seite 20.

Weitere Highlights der Monate Juni / Juli waren die 6. Oldtimer Sternfahrt, Bericht wird erst in Ausgabe 5/03 erscheinen, und die 10. Schorsch gesteuerte Clubausfahrt. Berichte über die Schorsch gesteuerte Clubausfahrt findet Ihr auf den Seiten 26 und 28, von H. N. Koch und H. D. Werner.

TIPP: In der aktuellen Ausgabe der Motorrade (Heft 17) befindet sich eine Wiederauflage der Ausgabe 1. Darin ist ein kleiner Bericht des ACM enthalten.

Viel Spaß beim Lesen,

Eure Conny Sauer

PS:

Anmerkungen, Witze, Geschichten, Berichte, Suche, Verkäufe, Anregungen, Leserbriefe, Kritik, Lob, Termine, ... bitte an echo@ac-muenchen.de

100 Jahre ACM

Brief Deutscher Curling - Verband 4

Veranstaltungsübersicht

ACM Veranstaltungen 2003 7

Ankündigung

Oldtimer Kirta 8

Clubpokal Salzburgring

Grußwort ACM Präsident 11

Ablaufplan Veranstaltung 12

Hinweis auf die Veranstaltung 13

Anmeldungsbogen 18

ACM'ler unterwegs

Radlwandern 2003 20

Fahrerlehrgang Alès 22

Bericht Clubausfahrt H.D Werner 26

Bericht Clubausfahrt H. N. Koch 28

Oldtimer

Bavaria Historic 2003 9

Rubriken

Verkauf von Fanartikeln ACM 11

Gedicht 25

Echo Termine 2003 30

Geburtstage 30

ACM Service 30

Impressum 31

Brief an den Automobil-Club München von 1903 e.V. des Deutscher Curling – Verband e.V.

Sehr geehrter Herr Präsident,
liebe Motorsport-Freundinnen und –freunde!

Als Sportfreundin und auch als Präsidentin eines olympischen Sportverbandes, die den Leiden und Freuden eines Sportfunktionärs seit vielen Jahren aus eigenem Erleben kennt, freue ich mich aufrichtig, zum 100. Geburtstag des ACM – Automobil-Club München gratulieren zu können.

Zehn Jahre nach Gründung des ACM kam aus Berlin, aus Preußens Hochburg, im Jahre 1913 die anerkennende Feststellung, dass die „Bayernresidenz – München“ im internationalen Sportleben eine bedeutende Stellung einnimmt, und die Münchner selbst bereits viel früher wussten, dass sich ihre Tradition und ihr Leben nicht nur zwischen Pinakothek, diversen Kunstaustellungen oder etwa „in den Bräuhäusern, den nahrhaften Quellen sprudelnden Gerstensaftes“ abspielt, hat keine Geringerer als der „Kini“ selbst, „Ludwig der Erste“ den Hans F. Maßmann mit der Errichtung einer „Ersten öffentlichen Turnanstalt“ beauftragt. Aus diesen ersten Spiel- und Sportanfängen ist eine wahrhaftige Revolution eingetreten.

Wurde doch bemerkt, dass sich bereits ein Automobil-Club etabliert hatte.

100 Jahre ACM heißt 100 Jahre Tradition und Faszination. 100 Jahre – ein Grund, dass ein Club gebührend feiert, bietet es doch die günstige Gelegenheit, einerseits auf das Vereinsleben zurückzuschauen und andererseits auch einen Blick in die Zukunft zu wagen.

100 Jahre ACM bedeuten vielerlei: Hunderte von sportlichen, fröhlichen Stunden, Hunderte von Meisterschaften mit großartigen Erfolgen, Höhepunkte und Tiefschläge, eifrig geführte Fachdiskussionen und vieles mehr. Kurzum 100 Jahre Faszination und Tradition!

Die Pflege der Kameradschaft ist für das Weiterbestehen eines Clubs sicher ebenso wichtig wie die sportlichen Erfolge auf höchster Ebene. Dynamik und Ideenreichtum waren damals wie heute gefragt. Leistungsmerkmale wie Teamarbeit, Konzentration, Ausdauer und strategisches Denken sind Attribute, die auch der Motorsport in Anspruch nimmt. Diese Attribute hat auch der Club, welcher hierzu noch Spaß und Freunde am Spiel mischt und so eine Zauberformel sein eigen nennt welche zu jeder sportlichen Stufe passt.

Sport ist im Verein am schönsten!

Manche werden sich jetzt fragen, welche Verbindung es zwischen Curling und Motorsport/ACM gibt.

Als kleines Mädchen war ich bereits vom Duft des Benzins und Rennöls umgeben, durfte unserem rallyfahrenden Vater vom Straßenrand aus zuwinken. Etwa 1963 wurde ich Clubmitglied (Voraussetzung zum Erwerb einer Fahrerlizenz), durfte ich doch 17jährig mein erstes Bergrennen fahren. Das Clubleben war allerdings damals den Herren vorbehalten. Bis heute habe ich an etwa 80 Rennen teilgenommen und habe dabei viele schöne, spannende Stunden im Cockpit verbracht, habe Enttäuschungen meistern gelernt, aber wunderbare Kameradschaft international erleben dürfen. Ich möchte nichts davon missen.

Als kleines Präsent und Dankeschön für die vielen schönen Stunden, die auch ich bisher in diesem Club erleben durfte, möchte ich hiermit eine Einladung an alle Clubmitglieder und deren Freunde zu einem gemeinsamen Curling-Spiel in der Olympia-Eissporthalle München oder auf anderem Eis (evtl. im Rahmen einer Club-Ausfahrt?) unter dem Motto

„Sport verbindet und Sport tut uns allen gut“

ausprechen.

Mit herzlichem Gruß

Deutscher Curling-Verband e.V.
 Juliane (Lilly) Hummelt
 Präsidentin

Gutachtenbüro Wagenführer

Unfall?!

GAW

Wagenführer

Inh. Julia Wagenführer jun.
Kasselerin u. Fahrzeugbaumeisterin

Hat 's gekracht? - Sonnenstr. 8

KFZ - Unfallgutachten und Bewertungen,
Beweissicherungen, uvm.

Spitzwegstr. 19 und Sonnenstr. 8
D - 82 110 Germering (Upf)

Tel.: +49 / 89 / 84 05 94 00
 Fax: +49 / 89 / 84 05 95 00
 Mobil: +49 / 172 / 8 22 40 00

www.Wagenfuehrer.de

Der Motorrad-Zubehör Profi

**Einkauf im
Fachgeschäft
bringt Vorteile:**

Inhaber: Michael Aumann
Schwanthalerstraße 5
D-80336 München
Telefon (0 89) 55 56 40
Telefax (0 89) 59 57 79

südmotor

— südmotor —
— südmotor —

- optimale Auswahl
- kompetente Beratung
- Qualität nach Maß

Großhandel · Import · Export

südmotor

100 Jahre Automobil-Club München

Superleicht. Superstark. Super Tourer.



FJR1300

Die FJR1300 – der Power-Tourer einer neuen Generation. Ein perfekter Mix aus Komfort und Sportlichkeit. Mit vielen technischen Highlights und praktischen Details. Na dann: Nimm dir die Probezeit.

Probe fahren

Wer jetzt nicht fährt, ist selber schuld. Also, komm vorbei und vereinbare deinen Probefahrt-Termin auf der FJR1300.

MOTO-VÖLKL

zwischen München
und Rosenheim



YAMAHA

Tel. (0 80 63) 72 72
Fax (0 80 63) 72 70
www.moto-voelkl.de
Montags geschlossen

MOTO-VÖLKL GmbH
Münchener Straße 12
83620 Feldkirchen



100 Jahre ACM

Terminvorschau für das Jubiläumsjahr 2003



jeden Mittwoch

ab 20 Uhr Clubabend im Löwenbräukeller (außer Feiertage, Aschermittwoch)

So. 7. Sep.	ACM Clubpokal Salzburgring	Infos: Tschuli Wagenführer
Mi. 23. - 27. Sept.	Edelweiss Trophy 2003	Infos: www.edelweiss-trophy.de
2. - 5. Okt.	ACM-Metzeler-Dolomitenrallye in ...	Infos: Helmut.Daehne@metzeler.de
So. 26. Okt.	ACM-Oldtimer-Kirta	Infos: Gerhard Brehm
So. 26. Okt.	QUASIMODO Findigkeitsfahren	Infos: Thomas Ostermeier
Mitte Nov.	Jahresschlussfeier	
Fr. 5. Dezember	ACM-Nikolausfeier	

Ansprechpartner sowie weitere Veranstaltungen und Terminänderungen siehe auch www.ac-muenchen.de !!!!!s

Präsident J. N. Koch Tel.: 089/6115507
 Berndt Botschen Tel.: 089/602669
 Fax: 089/60190366
 Botschen@T-online.de

Ferdinand Littich Tel.: 089/434732
 Fax: 089/225626

Schorsch Nerbl Tel.: 08102/3407
 Fax: 08102/71374
 Nerbl@T-Online.de

Tschuli Wagenführer Tel.: 089/84059500
 Fax.: 089/84059500

Ulrike Feicht Tel.: 089/423284
 Fax: 089/453037-55

Wolfgang Vogel Tel.: 089/712656
 Thomas Ostermeier Tel.: 089/7849548
 Fax.: 089/788119
 Osti@ac-muenchen.de

GUCKMAL

DRUCK
 WERBUNG
 GRAFIK-
 DESIGN

www.haberlpartner.de



ACM Motorsport Klassik

Der Automobil-Club München von 1903 e.V. präsentiert die

7. ACM-Oldtimerausfahrt



Quasimodo 2003



Für Motorräder und Autos am
Sonntag, den 26. Oktober 2003

Erstmalig wird eine Oldtimerausfahrt mit der Gaudirallye des ACM kombiniert (die eigentlich schon historisch ist).

Wir versuchen eine leichte Quasimodo mit wenigen Fragen und unkomplizierter Streckenführung auf guten Nebenstraßen mit den Merkmalen einer richtigen Oldtimerrallye zu kreuzen - natürlich ohne daß der Spaß und die Gemütlichkeit zu kurz kommen!

Mitmachen können historische und moderne Fahrzeuge, wer die Quasimodo oder Teile der Oldtimerrallye nicht mitfahren will, kann diese auch weglassen - Einzelheiten und Ausschreibungen gibt´s in ein paar Wochen.

Infos gibt´s bei

Thomas Ostermeier, Tel.: 089 / 7849548, info@ac-muenchen.de

Gerhard Brehm, Tel.: 089 / 269136 oder 0171/2882210

www.ac-muenchen.de

Bavaria Historic 2003

vom 19. – 22.06.03

Auch Bayerische „Mille Miglia“ genannt.

Bei schönem Wetter fand am Donnerstag den 19.06.03 (Fronleichnam) die Abnahme der ca. 160 Oldtimer und Youngtimer in Maxlrain statt.

Es war ein Menschaufmarsch, wie bei einem Formel 1 Rennen. Viele kamen auch noch mit ihren Oldtimern angefahren um bei dieser tollen und vom ADAC perfekt organisierten Veranstaltung wenigstens am Donnerstag dabei zu sein.

Start war am Freitag in Bad Aibling. Um 8:00 Uhr wurden die ca. 160 Fahrzeuge auf die Strecke geschickt im Minutenabstand. Streckenlänge war am Freitag und Samstag 794 Kilometer. Es ging durch Oberbayern, Salzburgerland und 2 x fünf Runden am Salzburgring mit Zeitvorgabe auf Gleichmäßigkeit.

Weiter ging es durch Tirol und über den Kesselberg, Walchensee durch den Ahornboden in die Eng. Es waren 23 Zeitkontrollen, 12 Durchfahrtskontrollen und 62

Schnittkontrollen (Lichtschrankenmessungen) zu bewältigen. Ich suchte mir für die Rallye einen erfahrenen Beifahrer und zwar den Siegfried Leinfelder jun. aus. So konnten wir am Freitag nach Bewältigung von zwei Drittel der Rallye den 2. Platz im Gesamtfeld behaupten.

Nur zur Information wie hart und genau hier gefahren wird: Die Durchfahrt der 62 Lichtschranken werden auf Hundertstel gemessen. Wir waren einmal mit zwei zehntel Sekunden am Freitag auf dem 41 Platz konnten aber konstant einen Schnitt von 2,5 Zehntel über die ganze Rallye halten, sodass am Schluss der 3. Platz in der Gesamtwertung und der 1. Platz in der Klassenwertung (Baujahr 1947 – 1961, 47 Teilnehmer) mit dem Porsche Speedster Baujahr 1957 herauskam.

Alles in allem war es eine hervorragend organisierte Veranstaltung und ein unvergessliches Erlebnis mit Land und Leuten. Ich war begeistert, so wie viele der Teilnehmer. Bis zur nächsten Rallye.

Schorsch Münch

HAUSVERWALTUNG	
JULIANE HUMMELT KESTERMANNSTRASSE 2 D-82031 GRÜNWALD	TEL.: 089/6 49 25 43 FAX: 089/6 49 37 51



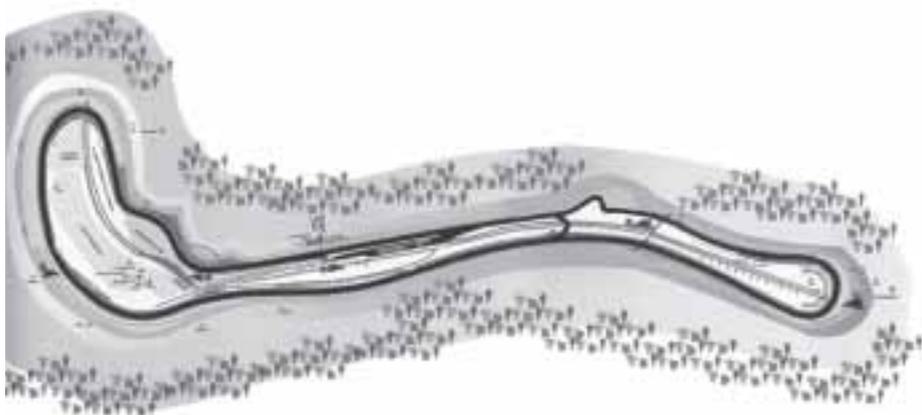
ACM Motorsport Clubpokal

am Sonntag, 07. September 2003

veranstaltet der Automobil-Club München von 1903 e.V.

auf dem Salzburgring

seinen jährlich stattfindenden Clubpokal



Grußwort

Allen Teilnehmern, Helfern und Funktionären
beim

ACM-Fahrerlehrgang mit anschließender
Gleichmäßigkeitsprüfung am Sonntag,
07.09.2003 auf dem Salzburgring

wünschen wir einen schönen, unfallfreien
Tag mit viel Freude am Fahren.

Johann N. Koch

Der Vorstand
des Automobil-Clubs München
Johann N. Koch, Präsident



Verkauf von ACM Fanartikeln

Kaffeehaferl	3,50 Euro	Bierkrug	8.- Euro
Plakette	18.- Euro	T-Shirt weiß	7.- Euro
Chronik	5.- Euro	Aufkleber	1.- Euro

Bestellungen bei Ulrike Feicht 089/423284 - 0170/4372383

Ablaufplan

Samstag, 06. September 2003



- ab 14.00 h Ankunft im Gasthof zum Riedlwirt.
Papierabnahme, Ausgabe der
Startnummern und der genauen Zeitpläne.
- 15.00 - 19.00 h Technische Abnahme der Fahrzeuge
für Salzburgring und Slalom
- 20.00 h Gemeinsames Abendessen im Restaurant
- 22.00 h Fahrerbesprechung und Vorstellung der Instrukto-
ren,
Teilnahme für Starterlaubnis zwingend erforderlich,
Gäste sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 07. September 2003

- ab 6.00 h Frühstück im Gasthof zum Riedlwirt
- 7.30 h Ankunft an der Rennstrecke Salzburgring.
- Technische Abnahme der Nachzügler
(Um den zeitlichen Ablauf nicht zu gefährden
wird gebeten, dies nicht in Anspruch zu nehmen.)
- 7.45 h Fahrerbesprechung an der Ringtankstelle
- 8.00 - 12.00 h Fahrertraining laut Zeitplan
Motorräder und Automobile
Start für den Slalom nach Aufbauende
- 12.00 h Mittagspause
- 14.00 h Mittagspause
- 14.00 - 15.00 h Fahrertraining und Slalom
laut Zeitplan
- 15.00 - 17.00 h Gleichmäßigkeitsprüfung
laut Zeitplan



Hinweise zur Veranstaltung:

Teilnehmer und Fahrzeuge:

Zugelassen werden ACM-Mitglieder, deren Angehörige und Gäste, die im Besitz eines gültigen Führerscheins sind. Fahrzeugtyp und Marke sind freigestellt. Die Fahrzeuge müssen der StVZO entsprechen, zum öffentlichen Verkehr zugelassen und haftpflichtversichert sein. „Rote Nummern“ sind nur als „historische 07er“ zugelassen. Die Fahrzeuge müssen mit eingetragenen Auspuffanlagen ausgerüstet sein. Es werden Fahrgeräuschmessungen durchgeführt (max. 95db).

Es werden nur Fahrzeuge akzeptiert, die technisch in einwandfreiem Zustand sind. Alle Teilnehmer müssen während des Lehrgangs mit einem geeigneten Sturzhelm ausgerüstet sein, Motorradfahrer zusätzlich mit geeigneter Schutzkleidung. Während der gesamten Veranstaltung dürfen Fahrzeuge nur mit einer Person besetzt sein und keinen Reservekraftstoff in Kanistern mitführen. Auf der Fahrstrecke sollten die Scheinwerfergläser mit klarem Klebeband gesichert sein.

Achtung Motorradfahrer: Zum Anbringen der selbstklebenden Startnummern sollte an der Stirnseite oder rechts eine Fläche von 10 x 20 cm vorhanden sein!

Neben der Gesamtwertung gibt es eine Wertung um den Clubpokal:

An der Wertung für den Clubpokal nehmen nur ACM-Mitglieder teil, getrennt nach Automobilen und Motorrädern. Gewertet werden die Ergebnisse der Abschlussprüfung. Clubpokalsieger kann nur derjenige werden, der spätestens bei Nennungsschluss (27.08.2003) dem ACM beigetreten ist. Für den Slalom findet eine getrennte Wertung statt.

Quartiere:

Die Kosten für die Übernachtung sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen (Auch im Falle des Nichterscheinens!). Zur Quartierbestellung bitte Abschnitt auf dem Nennformular ausfüllen.

Ablauf und Fahrdisziplin:

Der Lehrgang wird auf dem gesamten, gesperrten Salzburgring durchgeführt. Der Ring wird abwechselnd von Automobilen und Motorrädern befahren. Ein genauer Zeitplan wird bei der Abnahme ausgegeben. Jede Gruppe steht unter Leitung eines Instructors.

Während der Fahrübungen hat jede Gruppe Gelegenheit, unter Anleitung des Instructors die Ideallinie zu studieren und Fehler in der Fahrweise zu korrigieren. Die Einfahrt in den Ring während der Übungen einer anderen Gruppe wird mit Ausschluss bestraft. Bei Fahrdemonstrationen haben sich die Teilnehmer hinter den Leitplanken aufzuhalten. Der Start zu den Lehrgangsteilen erfolgt laut Zeitplan von Start und Ziel aus gruppenweise unter Anleitung eines Instructors.

Der Ring wird im Uhrzeigersinn befahren. Notwendige Überholvorgänge müssen mit äußerster Vorsicht durchgeführt werden. Die Teilnehmer haben sich nach jedem Übungsdurchgang in gleicher Reihenfolge wieder aufzustellen. Nur der Instruktor ist berechtigt, Ausnahmen oder Änderungen vorzunehmen. Den Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten. Für die Instrukturen besteht die Verpflichtung, grobe Verstöße und grob fahrlässiges Fahren mit sofortigem Ausschluss zu ahnden.

Bei Umständen, die zum Anhalten oder langsamen Fahren zwingen, muss unter größtmöglicher Vorsicht das Fahrzeug von der Fahrbahn gebracht werden. Die Warnblinker sind einzuschalten. Jedes Anhalten vor, innerhalb oder unmittelbar nach einer Kurve sowie an unübersichtlichen Stellen ist untersagt. Das Befahren des Ringes außerhalb der Übungsstunden ist untersagt. Das Tragen des Helmes und Anlegen des Sicherheitsgurtes ist bei allen Fahrten Pflicht. Alle Teilnehmer bzw. Fahrzeuge werden mit Startnummern versehen. Achtung: Startnummern nur auf trockene Fahrzeuge kleben (PKW: rechts u. Links auf die Türen; Motorräder: Stirnseite).

Einteilung der Gruppen und Fahrzeiten:

Es werden zwei Gruppen Motorräder (Motorrad 1 und 2) und zwei Gruppen Automobile (PKW 1 und 2) gebildet. Der genaue Zeitplan für die Gruppen wird nach Nennungsschluss bekannt gegeben. Änderungen durch Nennungen sind möglich.

Abschlussprüfungen:

Jede Gruppe fährt eine Abschlussprüfung, die als Gleichmäßigkeitsprüfung gewertet wird.

Runde 1 ist die Einführungsrunde. In Rd. 2 bis einschl. 7 wird die Gleichmäßigkeit des Fahrstils bewertet. Runde 8 ist die Auslaufrunde. Als Zeitbasis wird die Durchschnittszeit der Runden 2-7 genommen. Jedes Anhalten bei der Abschlussprüfung führt zum Ausschluss. Gestartet wird einzeln nach Anweisung des Starters aus der Boxengasse bei grüner Startampel.

Versicherungen:

Während des Fahrtrainings besteht eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung. Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass evtl. Eigenschäden voll zu eigenen Lasten gehen. Wir empfehlen daher, eine private Versicherung abzuschließen. Schäden, die am Ringareal entstehen (Flurschäden, Leitplanken und dgl.), müssen vom Verursacher beglichen werden (KFZ-Haftpflicht).

Proteste:

Proteste im Sinne des FIA-Sportgesetzes sind nicht zulässig. Über Streitfragen entscheidet ein Schiedsgericht endgültig. Protestgebühren werden nicht erhoben. Entscheidungen der Zeitnahme, technischen Abnahme und Sachrichter sind nicht anfechtbar.

Verantwortlichkeit und Haftungspflicht der Teilnehmer

a) Verantwortlichkeit

Die Teilnehmer (Fahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und -halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder den von ihnen benutztem Fahrzeug verursachten Schäden. soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

b) Haftungsverzicht

Die Teilnehmer (Fahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und -halter) verzichten durch Abgabe ihrer Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen

die Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte und Helfer,

die Teilnehmer und deren Helfer sowie gegen eigene Helfer, Behörden, Renndienste und andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.

die Interessengemeinschaft Salzburgring, soweit Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

Diese Vereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Die Teilnehmer müssen Eigentümer des bei der Veranstaltung benutzten Fahrzeugs sein oder mit der Nennung eine schriftliche Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers abgeben. Andernfalls übernehmen die Teilnehmer die Erfüllung aller deswegen entstehenden Ansprüche des Fahrzeugeigentümers durch Abgabe der Nennung.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt, aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordnete erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Gründe bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen.

Bei der Papierausgabe ist eine Haftungsverzichtserklärung vom Teilnehmer zu unterzeichnen. Eine Teilnahme ohne dieser Unterschrift ist nicht möglich.

Allgemeines:

Mit der Abgabe der Nennung unterwerfen sich die Teilnehmer den Bestimmungen der vorliegenden Ausschreibung und allen vom Veranstalter für die Durchführung noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen. Änderungen durch den Veranstalter sind im Rahmen einer sicheren Durchführung jederzeit möglich.

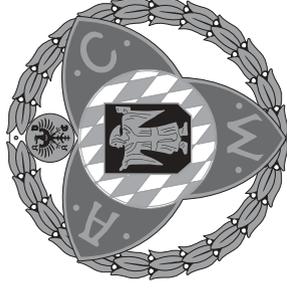
Nenngeld:

Startnr.:

(vom Veranstalter auszufüllen)

Anmeldeformular

zum ACM-Clubpokal mit Fahrerlehrgang
und Abschlussprüfung auf dem Salzburgring
am Sonntag, den 7. September 2003
für moderne- und historische Fahrzeuge



Nach Kenntnisnahme und Anerkennung der Ausschreibung gebe ich meine Nennung ab:

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

ACM-Mitglied: ja nein ich möchte gern Mitglied werden

Fahrzeug: PKW Motorrad Kennzeichen 07...

Hersteller: _____ Typ: _____

Kennzeichen: _____ Leistung: _____ kW Baujahr: _____

Ich habe Rundstreckenerfahrung Ich habe keine Rundstreckenerfahrung

Nenngeld:

- Jugendliche (Geb.Datum nach dem 7.09.1983) EUR 30,00
 - ACM-Mitglieder EUR 80,00
 - Gäste EUR 115,00
- Nachnennungen (nach 27.08.2003) zuzüglich EUR 25,00
- Slalomteilnahme (gesonderte Wertung) EUR 15,00
(Ohne Nennungsschluss - Tickets am Übungsplatz - Nachkauf möglich - EUR 5,00)

(Nenngeld per Scheck beilegen oder überweisen an Kreissparkasse München-STA,
BLZ 70250150, Ktonr. 9248568, Stichwort Salzburgring)

Quartierbestellung: Ich reise am Sonntag an (Wenn möglich bitte Samstag!)

Ich bitte um Reservierung von ___ Einzelzimmer und ___ Doppelzimmer

- Abendveranstaltung (Riedlwirt)
für die Nacht vom 06. auf 07.09.2003
- Riedlwirt p.P. 34,00 EUR ÜF / DZ Jagdhotel am Fuschlsee (Auf Anfrage)

Für folgende Personen: _____
(Vermeidung von Doppelbuchungen)

Mir ist bekannt, dass bestellte und reservierte Quartiere auch im Nichtbezugsfalle zu bezahlen sind.
Ich erkenne die Punkte der Ausschreibung inkl. des Haftungsverzichtes an.

_____ Ort _____ Datum _____ (Name ausgeschrieben) _____ Unterschrift

Nennungsschluss: 27. August 2003

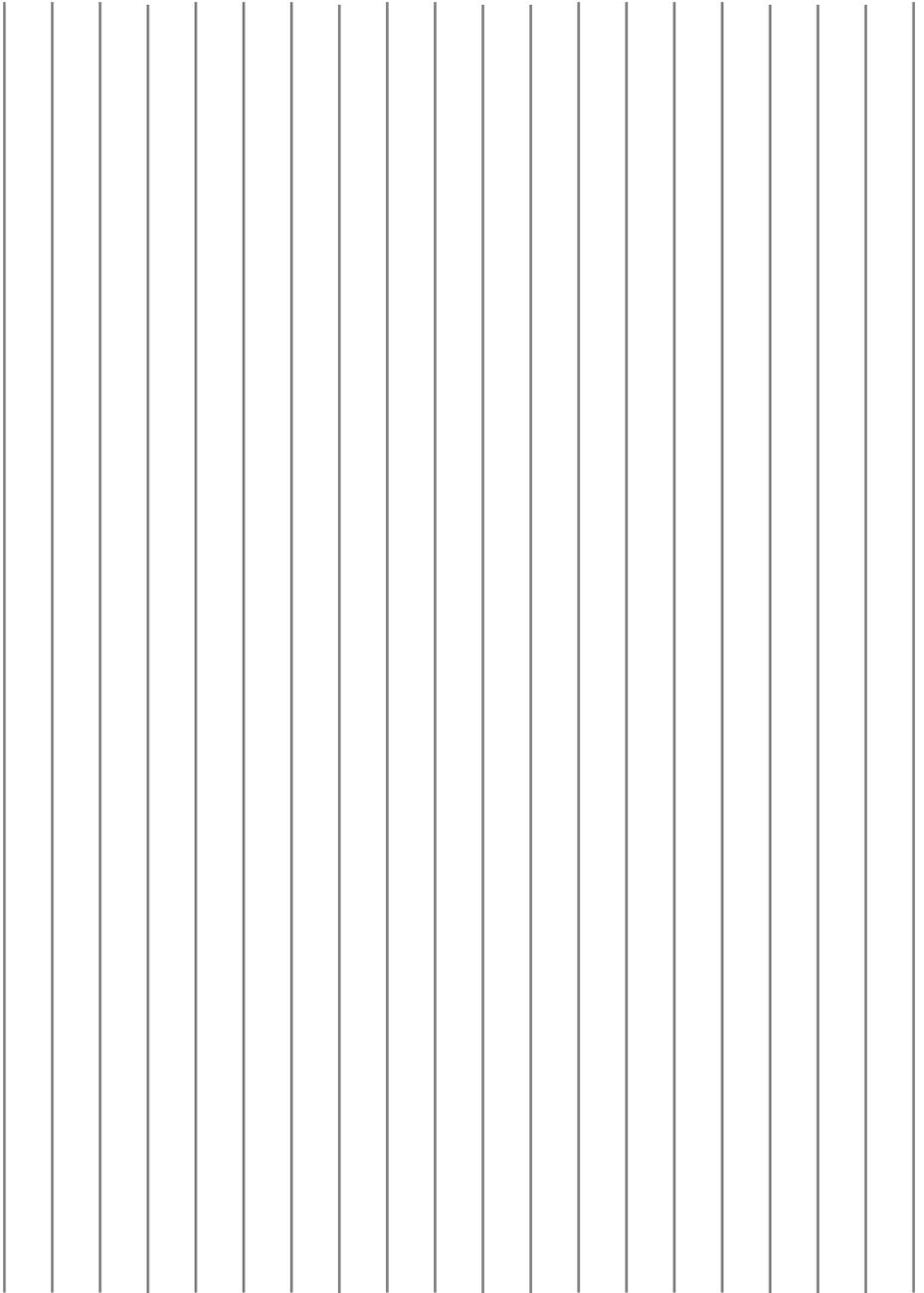
Anmeldeformular

Herrn
Julius Wagenführer
Automobil-Club München von 1903 e.V.
Sonnenstraße 8
82110 Germering

ins Fensterkuvert und abschicken
oder
per Fax an 089 / 84 05 95 00
(Julius Wagenführer, Sportleiter)

Automobil-Club München von 1903 e.V.
Senserstraße 5, 81371 München
Tel./Fax: 089 / 77 51 01
(Mi. 16.00 bis 19.00 Uhr)

Bemerkungen, Vorschläge, Sonstiges:



Radlausfahrt 2003

Am 13. Juli fand die 15. Radltour des ACM statt. Ferdinand Littich hatte eingeladen und es kamen so viele Radler wie nie zuvor. 61 Teilnehmer konnte er am Start in Stockdorf begrüßen. Aus allen Himmelsrichtungen sind sie angereist aus Haar, Trudering, Otterfing, Unterhaching, Wolfratshausen und sogar aus dem fernen Freising. Ferdinand hatte eine schöne Strecke mit ca. 35 Km Länge rund um Gauting ausgesucht. Teils auf Teerwegen und teils auf schönen Sandwegen ging es nach Pentenried - Unterbrunn - Hausen - Leutstetten - Wangen durch den Forstenerieder Park zum Forsthaus Kasten und zurück nach Stockdorf. Hinter Hausen hatte er eine Brotzeitstation eingerichtet

wo wir von seiner Frau Herta, Tochter Doris und Günter Korb bestens gepflegt und bedient wurden. Die Brotzeit war auch willkommen da es sehr warm war und einige Teilnehmer verdächtig weit zurückblieben. Kurz nach dem Start musste unser Ferdinand, der normalerweise vorausfährt, ein technisches Problem einer Teilnehmerin lösen und zurückbleiben. Die führerlose Meute hat sich voller Tatendrang trotz Karte gleich verfahren und einen Abschnneider genommen aber in Pentenried sind dann alle wieder zusammengetroffen. Witze wurden diesmal anraten unseres Präsidenten während der Fahrt nicht erzählt weil diese die Sturzgefahr stark erhöhen und es schon vorge-

Sammel-Anzeigen

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

Berndt F. Botschen
Vermögensberatung • Immobilien • Investmentfonds
Tel. 089-60 19 03 65

LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

MAX JUNG
WÄRMESCHÜTTUNG

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 • Fax 42 13 34



Öffnen Sie Ihre Sinne.

**Das neue Audi A4 Cabriolet.
Jetzt ordern.**

Sehen, fühlen, fahren. Im neuen Audi A4 Cabriolet werden Sie Bewegung mit all Ihren Sinnen erleben. Sein klares, dynamisches Design, seine hochwertige Ausstattung und seine durchzugsstarken Motoren versprechen Ihnen schon jetzt sportlich-exklusiven Fahrspaß pur. Und mit seinem serienmäßigen Komfort – etwa dem vollautomatischen Verdeck und der Klimaautomatik – wird es Sie restlos überzeugen. Informieren Sie sich ab sofort bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

autohaus
FEICHT

Münchner Straße 39, 85540 Haar
Tel.: 0 89 / 45 30 37-0, Fax: 0 89 / 45 30 37 55
www.feicht.de

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

kommen ist das jemand vor Lachen in den Strassengraben gefahren ist. Die ganze Tour verlief sturzfrei, obwohl manche Teilnehmer erhebliche Konditionsschwächen zeigten und besonders im Forstenrieder Park starker Radverkehr herrschte. Kurz vor dem Ende sind wir dann noch im Forsthaus Kasten eingekehrt und haben unse-

ren Flüssigkeitsstand wieder in Ordnung gebracht. Das unser Präsident und seine Frau Renate keine Konditionsprobleme kennen haben sie am Schluss noch bewiesen, sie fuhren nicht mit der S-Bahn heim, sondern nochmal 30 km nach Unterhaching mit dem Rad. Allerdings hat Hans der Renate vorher erzählt es seien höchstens 15 Km.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal recht herzlich bei Ferdinand, Herta, Doris und Günter für die Ausrichtung der Radtour im Namen aller Teilnehmer bedanken.

Alex Mayer



Start in Stockdorf

Fahrerlehrgang in Alès

Am 17./18.06. war es wieder soweit, der MC Hohenlinden hat zum Fahrerlehrgang eingeladen. Ziel für dieses Jahr, die im Herbst eröffnete Rennstrecke Pôle Mécanique d'Alès Cévennes in Südfrankreich unweit von Nîmes.

(www.pole-mecanique.com)

Nachdem wir von der letztjährigen Veranstaltung schon begeistert waren, haben wir gar nicht lange überlegt und uns angemeldet. Bei den Clubkameraden hatten wir auch etwas Werbung für das ‚etwas andere Rennstreckenfahren‘ gemacht und die Feichts, Resch's und die Günther Alexandra waren sofort mit von der Partie. Lange im voraus haben wir uns Gedanken über die Route gemacht, die wir fahren wollten. Nachdem aber dem Robert leider ein Malheur mit seinem Knie passiert ist, war klar, dass die Feichts genauso wie die Reschs mit den Bus fahren würden. Alexandra war hin- und hergerissen und hat sich kurzfristig den vieren angeschlossen. Conny und ich wollten aber nicht auf die Tour über die Alpen verzichten und sind nachmittags am Freitag den 13. nach der Arbeit Richtung Chur gestartet. Am Samstag – an diesem Tag ist auch die Buskarawane frühmorgens los gerollt – ging's bei schönsten Wetter über den Oberalppass, den Furka nach Chamonix bis zum Fuße des Col de la Madeleine.

Die Busfahrer waren durchgefahren und hatten bereits den Zielort erreicht und mit tiefsten Bayrisch locker alle Sprachbarrieren überwunden. Für uns beide ging's am Sonntag über den Col de la Madeleine, nach le Bourg-d'Oisans, durch traumhaften Landschaften mit Weinbergen und Lavendel-Felder, über die Orte le Bourg-d'Oisans, Nyons und Pont-St. Esprit nach St. Privat de Champclos, wo wir uns bis Donnerstagmorgen einquartiert hatten. Ein kurzer Gewitterschauer 30 km vorm Ziel brachte uns noch die dringend nötige Abkühlung nach 2 Tagen bei Temperaturen jenseits der 30 ° Grad Grenze.

Am Montag stand ein sportliches Abenteuer ganz andere Art auf dem Programm: eine Kanutour auf der Ardèche. Beim Zeitaufwand haben wir uns etwas vertan, denn eigentlich wollten wir nur mal so 4 Stunden paddeln, es waren halt dann doch 9 Stunden. Aufgrund eines Sonnenstiches



Dreamteam Resch

musste ich mich dann noch von meinen Mitstreitern in Schlepptau nehmen lassen, was auch nicht zur Beschleunigung beigetragen hat. Abends haben wir dann noch Calcium-, Magnesium und sonstige Tabletten ausgetauscht und ich bin sicher, dass alle in dieser Nacht trotz großer Hitze tief und fest geschlafen haben.

Viel Zeit, sich um den Muskelkater zu kümmern, war am nächsten Morgen nicht gegeben, denn um 9 Uhr sollten wir an der 30 km entfernten Rennstrecke sein. Unser „Hotelchef“, (Hotel ist ein bisschen übertrieben, denn es gab nur vier Zimmer) hat sich noch die Mühe gemacht, uns die genaue Route rauszusuchen, wodurch wir auf Antrieb hingefunden haben und die ersten waren. Die Anlage liegt am Fuße der Cevennen ist sehr groß, verfügt über eine separate Kartstrecke, einen Cross-Parcours und natürlich die eigentlich Rennstrecke für Motorräder und Autos mit einer Länge von etwa 2,5 km. Langsam trafen auch die anderen ein, wir waren insgesamt 26 Motorradfahrer, einige Be-

gleitpersonen und Helfer(innen). Sogar ein Gespann war dabei! Zuerst wurde nochmals das Programm durchgegangen, die Teams ausgelost und der Parcours auf dem Vorplatz für die Übungen und Spiele aufgebaut. Willi und Robert hatten sich bei einem Durchgang eine wilde Verfolgungsjagd in einem 5m x 5m kleinen Quadrat geliefert, die die Zuschauer zu Begeisterungsrufen hinriss. Ziel war es, den anderen soweit zu bekommen, dass er den Fuß auf den Boden setzt, oder das Quadrat verlässt. Nach weiteren Spielen und einer Bremsung aus 100 km/h, ging's Nachmittags das erste Mal auf die Strecke. Kurz nach der Einführungsrunde hat's dann leider zu Regnen begonnen. Der Teer hat bis auf wenigen Stellen aber guten Grip bewiesen und so konnte man sich trotz allem auf diese Strecke, die über eine interessante aber nicht einfache Linienführung verfügt, einstellen. An diesem Tag war Gruppenfahren mit Instruktor angesagt, das Gespann wurde in die schnelle Gruppe eingeteilt und es war immer wieder ein

Erlebnis den beiden Jungs zu zusehen. Allen hat es Spaß gemacht und jeder hat mit Sehnsucht auf das komplette Abtrocknen der Strecke gewartet. Am zweiten Tag hatten wir Glück mit dem Wetter, es war schön aber nicht zu heiß. Es gab verschiedene Varianten des Fahrens: Fahren ohne Bremsen, Fahren in zusammengelostem Team, Messung der Kurvengeschwindigkeit, Gleichmäßigkeits-



Spiel „Rasch-Auer“



Gut essen und trinken gehörte auch dazu

fahren und zur Auflockerung dazwischen ein kleines Quiz. Am Ende des Rennstreckentages gab es dann noch ein Rennen mit Le Mans-Start und ein Rennen mit GP-Start. Bis auf zwei Ausritte – ohne große körperliche Schäden – ist glücklicherweise nichts passiert. Es hat uns aber überrascht, wie schnell bei einer Boxer-Cup Replika das Rahmenheck brechen kann ...

Am Abend haben sich alle Teilnehmer inklusive Anhang zu einem gemeinsamen Abend getroffen. Nachdem 42 Leute nicht alle in einem Hotel Platz hatten, waren alle weiträumig verteilt und das Abendessen, die einzige Gelegenheit alle zusammen zu bekommen. Es war ein lustiger Abend bei angenehmen Temperaturen und natürlich gutem Essen und sehr gutem Wein. Nach dem Essen gab's noch die Preisverleihung und Robert und Conny überraschten mit einem 8. und 12. Platz in der Gesamtwertung. Müde, satt und glücklich machten

wir uns dann wieder auf den Rückweg ins Hotel. Zuerst musste aber noch Benzin für den Bus aufgetrieben werden, was in Frankreich zu später Stunde gar nicht so einfach ist. Sobald dies mit Glück erledigt war, haben wir uns in den Bus verladen und Ulrike uns tapfer durch die kurvenreiche Nacht chauffierte. Am nächsten Morgen waren alle noch a wengerl angeschlagen, aber alle unisono begeistert von den vorhergehenden

zwei Tagen. Nach dem Frühstück wurden die Busse beladen, die Rollen gepackt und die Karawane setzte sich wieder in Bewegung. Die vierrädrigen auf die Autobahn Richtung Deutschland und wir auf unseren Motorrädern in die Schweiz wo wir noch die Fahrt über viele schöne Pässe und Bergstraßen genossen haben. Für nächstes Jahr gibt es noch keine 100%ige Planung des MC Hohenlinden, wahrscheinlich wird's der Panoniaring. Für alle, die mal einen Fahrerlehrgang, der anderen Art' machen möchte, empfiehlt sich ein Besuch auf der Seite www.mc-hohenlinden.de. Grundvoraussetzung für einen Fahrerlehrgang beim MCH: Humor

Übrigens richtet der MCH am (wahrscheinlich) 17.08. wieder ein Motocross-Rennen am Weberbuckel aus. Gäste sind immer willkommen, mehr Infos sind ebenfalls auf der Homepage dieses ADAC-Ortsverbandes zu finden.

Sabine Rousseau

„ Alles spuid alloa - was soll des Kind bloss doa !? „

de Kinder hams heit wirklich schee, jed´s Spuizeig tuat automatisch geh.

De Pupp´n trink´s Flascherl und bieselt in ´d Hosn.

Da Zug, der wo rumsaust, wann er hoit, tuat er blos´n.

De Rennbahn fürs Auterl, do brauchst net lang fackln

brauchst a bloß no mit de Ohrwaschln wackln

da Fliaga ganz vo selber fliagt und ohne daß´d irgendwas duast

d´Reibn richtig kriagt.

Ja´s Karussell brauchst bloß oschaugn, na draht sa sie scho

de Pferdln san vorg´spannt und drauf sitzt a Mo

ois geht auf Knopfdruck, ois geht alloa

ja nix o´langa sagt ´d Mama, sonst werd no was hi

und oiwei nach Ablauf der Garantie

und´s Kind des hot´s schee, braucht gar nix mehr doa

es laßt dem perfekten Spuizeig sein Wuin

und ko daweil mit irgendwas einfachem spuin.

Annelies Völkel

Espressoworld



Kaffee-Kultur vom Feinsten!

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espressoanlagen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02
Geschäftszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag 9.30 – 14.00 Uhr

10. ACM Clubausfahrt 2003, zum Ersten

Der Schorsch rief, und alle, alle kamen. Alle kamen natürlich nicht, aber immerhin 32 ACM-ler meldeten sich an, um mit ihm in die Eifel zu fahren, - und fuhren auch mit! Unser erster Treffpunkt, war das „Rosen Höfli“ an der B36 auf der Höhe von Bruchsal zum Mittagessen. Es gab eine eigentlich Elsässer Spezialität, den Flammkuchen, aber das Elsass ist ja in der Nähe. Flammkuchen ist in etwa eine Pizza für Fortgeschrittene mit hauchdünnem Teigboden und dafür ausgiebigen Belag, serviert in der Größe DIN A 3 auf einem Sperrholzbrett. Dann ging es auf verschiedenen Strecken zu unserem Domizil in Bad Münstereifel. Der Ort entpuppte sich als ein kleines mittelalterliches Städtchen, umgeben von einer Stadtmauer und innen

fast ausschließlich Fachwerkhäusern bestehend. Da das Stadttinnere nur aus einer Fußgängerzone besteht, hatte uns der Schorsch schon vorgewarnt, dass die Fahrzeuge vor der Stadtmauer auf einem bewachten und gebührenpflichtigen Parkplatz abgestellt werden müssten. Lediglich für 8 Motorräder hatte er eine Garage auftreiben können. Nun, an einem der 4 Stadttore befand sich ein Schild, welches die Zufahrt zum Hotel erlaubte. Ich stellte also mein Auto vor dem Tor ab und marschierte erst einmal per Pedes in die Stadt, um dass Hotel zu suchen. Dort angekommen erklärte mir die Wirtin, dass im Hof Platz für wahrscheinlich alle Autos sein würde und ich brauchte nur gleich am Tor das schmale Gässchen rechts, nach 200 m links



In welche Richtung gehen wir

dann noch mal halb rechts, beim gelben Haus scharf links, dann nochmals links und ... und dann nahm ich sie bei der Hand und führte sie zum Auto, damit sie mich lotsen konnte. Nach weniger als 3 Minuten stand mein Auto im Hotelhof und das sollte sich als der richtige Weg erwiesen haben. Unsere 9 Motorräder fuhren nämlich direkt in die Fußgängerzone und wurde prompt von der Polizei gestoppt und (zusammen) um 15 Euro erleichtert. Dafür handelte der Alex noch Geleitschutz heraus, und so erreichten sie das Hotel mit Polizeibegleitung. Nach gemeinsamen Abendessen ging es am Samstag zum größten Radioteleskop der Welt nach Effelsberg. Schon der äußere Anblick einer Satellitenschüssel von 100 m Durchmesser ist gigantisch. Der Vortrag über die Möglichkeiten und Ergebnisse astronomischen Zahlen und Größen, ließen uns den Kopf schwirren. So trafen

wir uns anschließend in Kesseling zum Mittagessen und trennten uns anschließend. Während ein Teil von uns zum Ring fuhr und dort den Rest eines 4 Std. Rennens zu beobachten und anschließend selbst eine Runde zu drehen (14.- Euro) fuhr ich nach Bad Neuenahr um dort noch einen verspäteten Kaffee einzunehmen. Am Sonntag schließlich machten wir per Pedes eine Stadtbesichtigung von Bad Münstereifel unter Führung einer offiziellen Stadtführerin. Dann ging es „En de Höll“ zum Mittagessen, wobei mir Zweifel kamen, ob das Essen im Himmel wirklich besser sein würde. Anschließend Start nach Jammelshofen zum Classic-Race, Motorradmuseum. Zum Nachmittagskaffee waren wir dann in „Maria Laach“, einem Wallfahrtskloster am gleichnamigen Laacher Maar.

Am Montag hieß es dann: Auf nach München, jedoch nicht ohne vorher in Speyer den Dom zu besichtigen und gegenüber Mittag zu machen. Es war wieder eine schöne „Schorschgesteuerte Clubausfahrt“ und wenn er jetzt nach immerhin 10 Jahren aufhören möchte, dann sollten wir ihn nicht nerven, doch noch weiterzumachen sondern ihm sagen,: „Schön wars mit Dir, danke, danke— danke— danke —.“

H. D. Werner



Das etwas andere Souvenir

10. ACM Clubausfahrt 2003, zum Zweiten

8 Motorradfahrer, drei davon mit Sozia, trafen sich um 8:00 Uhr am Freitag, 4.7. in Oberpfaffenhofen. Gefahren wurde BMW, Ducati, Honda und Aprilia. Pfadfinder war vormittags Richard Bauer. Es ging über Memmingen, Biberach, Reutlingen, Pforzheim, Bruchsal bis Graben-Neudorf / Wiesental. Wir kamen erst kurz vor 14:00 Uhr dort zum Essen an. Landstraßenfahren ist schön, es braucht aber seine Zeit. Unsere Clubkameraden mit den Autos erwarteten uns schon etwas besorgt. Der 9. Motorradfahrer, Alex u. Rosemarie Mayer, war aus anderer Richtung kommend, schon da. Also ab Nachmittag 9 Motorräder mit 4 Beifahrerinnen. H.D. W. muss man zustimmen. Das Mittagessen, Flammkuchen, war ausgezeichnet. Nachmittags ging es dann Richtung Eifel. Jetzt übernahm unser Nürburgring-Spezialist Ferdinand Littich die Führung. Zum Wetter noch – vormittags einige Duscher (Harry Glück würde sagen „Gischt“) – aber wir sind nur ca. 35 km im Regen ge-

fahren. Nachmittags war's schön, aber es drohten oft schwarze Wolken. Das war auch der Grund, dass wir Richtung Bad Münstereifel etwa 5 mal lasen Nürburgring, einmal 31 km, dann 18, dann wieder 38 usw. Ferdinand wich nämlich gekonnt den Regenwolken aus! Nebenbei lernten wir so das ganze Ahrtal kennen. Heimfahrt am Montag 7.7. bei schönstem Motorradwetter – nicht zu heiß, keine Regenwolken – ab Speyer an Heilbronn vorbei, Löwenstein, Gaildorf, Kochertal, Bobfingen, Neresheim auf kurvenreichen Landstraßen. Motorradfahrerherz was willst du mehr! Zurück um 20:00 Uhr in Unterhaching, wieder ca. 600 km. Dank an unsere zwei Vorfahrer Richard Bauer und Ferdinand Littich. Große Anerkennung an unsere 4 Beifahrerinnen! Den ganzen Tag auf dem Motorrad zu sitzen ist nicht nur für den Fahrer anstrengend. Schön war es, Georg Nerbl
- herzlichen Dank!

J.N. Koch

**Radsport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb**



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 26

Basso, Riese + Müller, Gazelle, Koga-Miyata, Bavaria, Peugeot, Villiger,
Diamant, Sun Dance, Stevens usw.

WIR KENNEN UNS AUS!



Fliesen

Mosaik

Naturstein

Handel

Verlegung

Fachberatung

Objektbetreuung

Komplettrenovierung

Edeltraudstr. 84 / Ecke Wasserburger Landstrasse • 81827 München • Tel.: 089/439 804 - 0 • Fax.: 089/439 804 - 44
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 - 18 Uhr • Samstag: 9 - 13 Uhr



Kater Brösi,
*wie immer
der Schnellste!*

www.kater-broesi.de

Katzenboutique München • 80634 München • Donnersbergerstraße 45 • Tel: 089/16 20 72

ACM Service

Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,
Tel. 089/775101, Fax. 089/775101
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch von
16:00 – 19:00 Uhr besetzt.

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
KTN: 9248568
BLZ: 702 501 50

Präsident:

Hans Koch, Hauptstr. 28,
82008 Unterhaching, Tel. 089/6115507

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 45.– Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20.– Euro

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwen-
bräukellers, Nymphenburger Str. 2,
80335 München, Tel: 089/526021

Anzeigenschaltungen/Preisanfragen:

Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11,
81379 München, Tel: 089/711866

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr, 161, 81379
München, Tel: 089/7849548, Fax. 089/78018284,
info@ac-muenchen.de,
www.automobilclub-muenchen.de

ACM Echo:

Redaktion: Cornelia Sauer, Johanneskirchner
Straße 136, 81927 München, Tel: 089/4302502,
Handy 0173/3870067, echo@ac-muenchen.de

ACM Echo Ausgaben 2003:

Die Redaktion behält sich Änderungen vor.
Angaben ohne Gewähr.

Ausgabe 5/03

Redaktionsschluss	19.09.03
Erscheinungstermin	Ende KW 40

Ausgabe 6/03

Redaktionsschluss	10.12.03
Erscheinungstermin	Ende KW 3

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor Textänderungen
sowie Kürzungen vorzunehmen.

Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird
keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge
geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt
die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der
Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satz-
herstellung und Drucklegung übergebenen Vorla-
gen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache des oder
der Überbringer.

Geburtstage

14.08.1928	Hans-Dieter Werner	75 Jahre
21.08.1933	Robert Schott	70 Jahre
09.09.1933	Theo Geither	70 Jahre
20.09.1938	Ernst Furtmayr	65 Jahre
21.09.1943	Georg Horber	60 Jahre
26.09.1918	Wilhelm-Karl Geiss	85 Jahre
28.09.1953	Georg Nerbl	50 Jahre

*Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest
und wünschen Glück und Gesundheit
für die weiteren Lebensjahre.*

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Bahn und Profilo bis 12,0 m
Auto- und Motorräder,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Mäseebler,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Folien,
Zaunentlagen, Bahnen,
Kunststeine, Möbel, Schränke,
Elsen, Schirme und Lampen,
Schwester- und Glasarbeiten
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochdruckstrahl,
mit Glasperlen,
Stahlkor, Walmuscheln,
Kunststoffgranulate
und anderen Strahlmitteln,
in nach Oberflächenzute

Sandstrahlarbeiten oder in,
Selbststrahlen in
großen Kabinen,
Feuerverzinken,
Leitgeräte und Kablageverkle,
Strahlrohrverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00
Fr 7:30 - 14:00

Tel: 08102 - 6664
Fax: 08102 - 72129



Bernd Bräuer
Sandstrahlerei
Georg-Knorr-Straße 25b
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München

SÜDGRIMA

**MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL**

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Impressum:

Herausgeber: ACM Automobil-Club München von 1903 e.V. Senserstr. 5, 81371 München · Verantw.: Hans Koch, Hauptst. 28, 82008 Unterhaching; 089/6115507 · Redaktion: Cornelia Sauer · Layout: Franz Kantner · Litho: Silvana Mayerthaler · Autoren: Juliane Hummelt, Hans N. Koch, Alex Meyer, Schorsch Münch, Thomas Ostermaier, Sabine Rousseau, H. D. Werner, Annelies Völkel, Tschuli Wagenführer, · Anzeigen/Öffentlichkeitsarbeit: Ferdinand Bauer · Druck: Druckerei Böhm & Partner



www.kiwi-helme.de

So stellen wir uns die neue Helm-Generation vor:

Visierwechsel in weniger als 10 Sekunden bei unserem neuen Duroplast-Helm KIWI K500! Weitere Merkmale: 2 Außenschalengrößen in der bewährten Composite-Technik, geräuscharm, ca. 1300 g leicht, herausnehmbares, antiallergisch behandeltes Innenfutter, antiscratch-antifog-Visier (Supravision-Technik).

KIWI Vertrieb GmbH, Lohenstraße 8, 82166 Gräfelfing
Tel. 089/89 80 92 52, Fax 089/89 80 92 53, kiwi.vertrieb@t-online.de